

**Franz Wunder, Verlag, Berlin W. 9.**

Zum 70. Geburtstage des Dichters erscheint in einigen Tagen:

Ⓩ  
**Thomas Rendalen**

Roman

von

**Bjørnstjerne Bjørnson**

Deutsch

von

**Wilhelm Lange**

Zweite Auflage.

Bornheim ausgestattet. Gehftet M 3.— ord., 2.25 no., 2.— bar u. 7/6 Expl.  
Gebunden M 4.— ord., 2.75 bar u. 7/6 Expl.

Bei **Vorausbestellung** bis 1. Dezember bar

— mit 40% Rabatt —

**Bjørnson** ist in Deutschland zuerst als Dichter norwegischer Dorfgeschichten bekannt geworden; später war hauptsächlich das Theater die Wiege seines Ruhmes, als er mit seinen packenden Problemdramen aus dem Leben der Gegenwart als Nebenbuhler und Mitstreiter Ibsens in die Schranken trat. Viel weniger als diese beiden Gruppen sind bei uns seine großen Romane geschätzt, obwohl sie an poetischem Gehalt gewiß nicht hinter jenen zurückstehen und entstanden sind in der Zeit seiner höchsten Kraft und seines beginnenden Weltrufes. Sie offenbaren eine erstaunliche Fülle und Schönheit des Details, köstliche Frische der Natur- und Menschendarstellung, unerschöpflichen Reichtum an Gestalten, umfassende Weite und feinfühligke Tiefe der Psychologie.

Der Roman »Thomas Rendalen« in der meisterhaften Uebersetzung von Wilhelm Lange war seit Jahren vergriffen. Er behandelt das Problem der Erziehung in anziehender, lebendiger, packender Weise, nicht in Form einer trockenen Abhandlung, sondern als buntes, farbenprangendes Gemälde, reich an lebendigen Gestalten und sprühend vor Leben. In Leben ist selbst die Theorie umgesetzt, wie für den Dichter selbst die Ideen, für die er kämpft, ja auch volles persönliches Leben sind.

Fürwahr, man mag über Bjørnsons Ideen und Tendenzen denken, wie man will, dem Eindruck wird sich kein unbefangener Leser dieses Romans entziehen können, daß er das Werk eines wahrhaften, großen Dichters ist.

Ich bitte um lebhaftere Verwendung.

Berlin, 10. November 1902.

Franz Wunder.

**Wir danken**  
**dem gesammten**  
**Buchhandel**

für die über Erwarten lebhaftere Unterstützung bei Einführung unsres in diesem Jahre zum ersten Male erschienen

**Küchen-**  
**und Wirthschafts-**  
**Kalender 1903**



Infolgedessen haben auch wir es uns angelegen sein lassen, den Buchhandel in seinen Bemühungen zu unterstützen, indem wir Hunderttausende von Bestellkarten durch unsere Journale verbreiteten. In wenigen Wochen wurde die erste Auflage vollständig abgesetzt, während uns zahlreiche Bestellungen noch vorliegen. Wir sind daher genötigt, zu einem Neudruck zu schreiben, und bitten die Herren Kollegen um ihren Bedarf, den sie infolge unserer intensiven Propaganda noch haben werden, postwendend anzugeben.

**Alle Abonnenten der „Sonntags-Zeitung“ sind Käufer!**

**Bezugsbedingungen:**

50 Pfennig ordinär	
bei Bezug von	
1 bis 4 Exempl.	35 Pf. netto
5 " 9 " "	30 " "
10 " 19 " "	28 " "
20 " 29 " "	27 " "
30 " 49 " "	26 " "
50 und mehr " "	25 " "
mit Remissionsrecht bis zur Hälfte der Barbestellungen	

**Abrechnung am 31. XII. 1902.**

Hochachtungsvoll

Berlin-Leipzig.

**W. Uobach & Co.**